

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 27

Illustration: Sonntag ist's : Strassenrennen
Autor: Altheer, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntag ist's



Straßenrennen

Noch bevor der Morgen graut
und der Nacht Laternen löschten
steht die Menge da und schaut
und verharret auf ihren Pöschten.

Leise, wie das stumme Heer
losgelassener Gespenster
rauschen Räder landeinher ...
Und verschlafen aus dem Fenster

neigt sich da und dort ein Haupt,
sieht die Räder zwischen Bäumen,
während es vermutlich glaubt
noch an einem Traum zu träumen.

Auf die Räder tief gebeugt
flitzt dahin die Spitzengruppe.
Einer giftet sich und äugt,
einem andern ist's schon schnuppe.

Endlich stoppt das tolle Spiel.
Menschen stehen dicht, wie Haber.
Einer saust umjohlt durchs Ziel,
seine Fahrtkollegen aber

müssen, müde wie sie sind,
sich dem harten Schicksal fügen
und, das weiß ein jedes Kind,
Trostpreis erntend sich begnügen.

Paul Altheer †

Dies und das

Dies gelesen (in einem Leitfaden
für Amateurkünstler maler notabene):
Apropos mischen. In der Gewerbeschule
lernt man, daß Grün und
Rot Fleischfarbe gibt (Gesichter,
Arme, Beine usw.), daß sich Gelb
und Blau zu einem schönen Grün

HOTEL ROYAL

Beim Badischen
Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

BASEL

mischen läßt, daß Gelb und Rot
Violett ergeben usw.

Und *das* gedacht: Schöne Gewerbeschulen!
Dreckiges Fleisch (aus Grün und Rot gemischt) soll ja
vorkommen – aber das Violett aus
Gelb und Rot ist dann doch zu viel
des Bunten! Kobold



Aether-Blüten

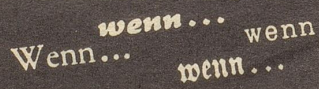
Als Gast im Studio Basel sagte
der Weltenbummler Richard
Katz: «Was man nicht zu Fuß
durchwandert, das erlebt man
nicht ...» Ohohr

Anpassung

In einer Bauerngemeinde des Suhrentals mit etwas Industrie und Fremdarbeitern, essen wir unser tägliches Brot, das für unsern Geschmack leider meist nicht gut genug gebacken wird. Als mein Mann die Bäckerfrau wieder einmal darauf aufmerksam machte, daß auch noch andere Einwohner ein besser gebackenes Brot zu schätzen wüßten, entgegnete sie ihm bündig: «Wüsse Si, dtaliäner händs halt gärrn hell!» AW

Stammtisch-Seufzer

«Meine Frau ist wie eine Quelle!» erzählt Eustachius am Stammtisch. «So frisch und munter?» will einer wissen. «Nein», seufzt Eustachius, «aber immer hat sie etwas zu murmeln!» *



Wenn jemand von uns erwartet,
daß wir uns von unseren Zielen
lossagen und von unserer Ueberzeugung
– dann irrt er sich gewaltig!
● Chruschtschow

Wenn Sie nach England kommen,
so verfehlen Sie nicht, das Britische
Museum zu besuchen; Lenin und
Karl Marx haben dort lange Zeit
studiert und die Revolution Ihres
Landes vorbereitet!

● Englische Werbung in Moskau

Wenn Madame de Gaulle ihrem
Gatten ein Aspirin gegen Kopfschmerzen
gibt, fühlt sie, daß sie
Kopfweh in ganz Frankreich behandelt ...
● Elle (Paris)

HOTEL HECHT

ST. GALLEN

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze